

ESV Treuchtlingen

Ein wirklich „ausgezeichneter“ Verein!

Noch vor fünf Jahren überlegte der ESV Treuchtlingen, zwei seiner sechs Tennisplätze stillzulegen – der Verein litt unter erheblichem Mitgliederschwund. Heute herrscht wieder reger Betrieb auf der Anlage. Der Grund: „Sport nach 1“!

So heißt die vom Kultusministerium geförderte und vom BTV beworbene Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen. Vereine bieten dabei spezifische Sportstunden für Schulklassen an. Beim ESV Treuchtlingen trainieren ausgebildete Tennis-Übungsleiter/innen die Schüler zweier benachbarter Schulen im Sommer auf der Tennisanlage und im Winter in der Sporthalle der Schule. Wenn die Kids begeistert sind, werden sie auch schnell Mitglied im Verein – und so steigerte der ESV Treuchtlingen die Anzahl seiner Kinder und Jugendlichen von 23 im Jahr 2007 auf 65 im Jahr 2011. Durch die Zunahme der jugendlichen Mitglieder kann der mittelfränkische Verein heute für den Wettspielbetrieb, neben den vier Senioren/innen-Mannschaften, gleich neun Jugendmannschaften melden.

Direktor Franz Belkofer von der Sparkasse und der Chef der Treuchtlinger Sparda-Bank, Thomas Menhorn, überreichen an Club-Chef Günter Grzega recht ansehnliche Schecks für die Fortführung des Projektes „Schule und Sport“.

Rechts: Im Winter wird die Schulturnhalle zum Tennisplatz umfunktioniert.



Wie so oft, gibt es auch in Treuchtlingen ehrenamtliche Väter des Erfolgs: Projektleiter Herbert Tschepa und der stellvertretende Abteilungsleiter, Heinz Michel, schließen die Verträge mit Schulen und der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (LASPO) ab, organisieren und betreuen das ganzjährige Training der mittlerweile 13 Gruppen und 86 Kinder. Und sie führen regelmäßig Besprechungen mit dem Trainerteam, den Schülern und Eltern durch. Schließlich unterstützt auch Abteilungschef Günter Grzega die Arbeit des Teams mit seinem stetigen Bemühen, Sponsoren und Förderer zu gewinnen. Denn die Finanzierung des Projekts Schultennis erfolgt hauptsächlich durch Spenden von Sponsoren und örtliche Banken, durch Zuschüsse der LASPO und erst zuletzt durch einen geringen Eigenbeitrag der Teilnehmer.

Besonders am Herzen liegt es der Vorstandschaft, auch finanziell schlechter gestellten Kindern den Einstieg in den Tennissport zu ermöglichen. Und noch et-

ESV Treuchtlingen

Einwohner: 12.778. **Plätze:** 6 Freiplätze, 2 Hallenplätze. **Mannschaften:** 13 Teams. **Mitglieder:** 149. **Konkurrenzsituation:** 6 Vereine im Umkreis von 9 Kilometern. **Internet:** www.esv-treuchtlingen.de

was ist besonders in Treuchtlingen: Rund ein Drittel der jungen Teilnehmer an „Sport nach 1“ stammt aus Migrantenfamilien.

Durch kostenloses Schnuppertraining und Familienfeste gewinnt der ESV Treuchtlingen auch die Eltern der Schüler als Mitglieder und entwickelt ein größeres Verständnis für Sport und Bewegung, was wiederum den Kindern zu Gute kommt. „Die ca. 150 Teilnehmer

am letztjährigen Familiensportfest – Schüler mit ihren Eltern, Verwandten und Bekannten, die Schulleiter und die Honoratioren der Stadt – sind ein Hinweis für das große Interesse an der Aktion ‚Sport nach 1‘ und dem Tennissport im Allgemeinen“, so Tschepa.

Zahlreiche Auszeichnungen belegen die vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit des modern geführten Vereins: ein zweiter Platz inkl. 1.000 Euro Preisgeld für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement bei „Sterne des Sports“, einer Gemeinschaftsorganisation des Deutschen Olympischen Sportbunds und der Raiffeisenbanken; die Auszeichnung „Der kinderfreundliche Tennisverein 2010“ durch den BTV-Bezirk Mittelfranken; und vor allem die Verleihung des Sportpreises Mittelfranken des BLSV in der Kategorie „Kinder- und Jugendarbeit“. „Die Auszeichnungen ehren uns und zeigen, dass unsere intensive Jugendarbeit hohe Anerkennung in den politischen und pädagogischen Kreisen sowie der Öffentlichkeit findet“, freut sich Tschepa.

J. Lössl



Wenn Sie weitere Infos zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Verein erhalten möchten, aktivieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.